



„Ich möchte nie abseits stehen“

Moment mal Verdienstkreuz für Bamberger

VON ADRIANNA MICHEL

Bad Endbach-Hartenrod. Für das Hartenroder Urgestein Hermann Bamberger ist heute ein großer Tag: Der Vorsitzende des Kultur- und Fördervereins und langjährige Kommunalpolitiker bekommt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Marburg verliehen.

„Ich betrachte mich als aktiven Menschen, der sich einbringen will und gestalten möchte. Ich möchte nie abseits stehen“, sagt Hermann Bamberger, der sich mehr als 40 Jahre lang in der Bad Endbacher Gemeindepolitik aktiv beteiligt hat. Mit seinem 70. Geburtstag vor zwei Jahren hat sich Hermann Bamberger aus der Kommunalpolitik zurückgezogen. Die Politik bildete einen Schwerpunkt in seinem Leben. Hermann Bamberger war während seiner aktiven kommunalpolitischen Zeit Mitglied in der Bad Endbacher Gemeindevertretung und im Ortsbeirat Hartenrod. Mehrere Jahre über war der Sozialdemokrat zudem Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses.

Hermann Bambergers ehrenamtliches Engagement in der Politik, aber auch in zahlreichen Vereinen soll nun mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt werden.

Im Jahr 1946 begann die Schulzeit von Hermann Bamberger in Hartenrod. Er machte in Gießen sein Abitur und studierte dann am pädagogischen Institut in Weilburg.

Eigentlich wollte der Hartenroder immer Pfarrer werden, doch da das Studium zu lang dauerte, war es für seine Eltern nicht zu finanzieren. „Ich habe es nie bereut, Lehrer geworden zu sein. Mein Beruf hat mich vollkommen ausgefüllt“, sagt Hermann Bamberger, der seine Ehefrau Ellen im Jahr 1958

heiratete und mit ihr zusammen zwei Kinder hat.

Zunächst wurde der heute 72-jährige Lehrer in der Freiherr-vom-Stein-Schule in Gladenbach und war anschließend 23 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2001 Schulleiter der Mittelpunktschule „Oberes Perftal“.

„Ich übernehme gerne Verantwortung, deswegen bin ich schon sehr früh in die Politik gegangen“, stellt Hermann Bamberger, der täglich zwei Tageszeitungen liest und sämtliche Politik-Talkshows regelrecht „verschlingt“, fest.

■ „Hermann hatte immer das Talent, bei aufkochenden Emotionen alle zu beruhigen“

1958 trat der damals 19-Jährige in die SPD ein. Bereits während des Studiums war er Mitglied der Lehrgewerkschaft und dann später auch zehn Jahre lang stellvertretender Kreisvorsitzender.

Sein Parteifreund Klaus Eckel hat ihn für die hohe Ehrenamts-Auszeichnung vorgeschlagen: „Ich habe von Hermann viel gelernt. Er hat in Wahlprogrammen immer die richtigen Worte gefunden. Seine Stärke ist seine Art, Harmonie zu stiften und Konflikte zu vermeiden. Hermann hatte immer das Talent, bei aufkochenden Emotionen alle zu beruhigen“.

Von 1980 bis 1992 war Hermann Bamberger Mitglied im



Hermann Bamberger ist ein Förderer der Kunst und hat als Vorsitzender des Kultur- und Fördervereins mehrere Ausstellungen eröffnet - unter anderem mit Bildern von Claudia Koller. (Foto: Archiv)

Vorstand der evangelischen Kirchengemeinde Hartenrod. Bis heute schreibt er Beiträge für den Gemeindebrief „Horizonte“. „Mit meinen Beiträgen gelte ich als Querdenker, denn ich kann zu allen Themen etwas schreiben“, sagt der Hartenroder, der aber nie biblisch eng, sondern offen mit einer kritischen Beleuchtung schreibt.

Der 72-Jährige war ferner an der Gründung des Fördervereins „Jeegels Hoob“ im Jahre 2003 maßgeblich beteiligt und ist seitdem dessen Vorsitzender. Im Zuge der 70-Jahr-Feier Hartenrods wirkte der Katzenliebhaber und Eintracht-Frankfurt-Fan beim Erstellen des Festbuches mit.

Neben der Politik gilt sein Interesse auch der christlichen

Religion. Daher studiert Hermann Bamberger mittlerweile im 20. Semester Theologie an der Philipps-Universität Marburg und hat damit die Regelstudienzeit längst überschritten. „Mich haben Fragen nach dem Sinn des Lebens und der Antwort der Religionen hierauf nie losgelassen“, sagt der Langzeitstudent.

Auch den Grund für seinen ehrenamtlichen Einsatz führt der Protestant auf seinen Glauben zurück: „Meine ehrenamtliche Tätigkeit entspringt religiös-christlichen Impulsen, denn jeder Mensch hat von Gott bestimmte Gaben bekommen, und ich sehe es als eine Verpflichtung an, diese Gaben für die Gemeinschaft sinnvoll einzusetzen“. Über den Brief des hessischen Ministerpräsi-

dent Volker Bouffier (CDU) zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes sei er freudig überrascht gewesen.

„Neben der Freude habe ich aber auch ein beklemmendes Gefühl bekommen, weil ich nun so exponiert in Hartenrod herausgestellt werde. Ich sehe es daher mittlerweile so, dass ich diese Ehrung stellvertretend für viele andere, die sich auch ehrenamtlich engagieren, entgegennehme“, betont der 72-Jährige.

Auch in Zukunft will der Pensionär verschiedene Aufgaben im Ort wahrnehmen. „Eine Schwäche von mir ist, dass ich schlecht Nein sagen kann, aber ich könnte mir mein Leben auch nicht anders vorstellen“, sagt Hermann Bamberger lächelnd.

Sohn schlägt Vater einen Zahn aus

Dautphetal/Biedenkopf (ky). Das Amtsgericht Biedenkopf hat einen jungen Dautphetaler zu drei Monaten Haft auf Bewährung verurteilt, der seinem Vater im Streit einen Zahn ausgeschlagen hat. Als Bewährungsauflage muss der Sohn sich mindestens drei Monate einer stationären Therapie unterziehen.

Laut Anklage hatte der 23-Jährige am 7. Januar diesen Jahres, unter dem Einfluss von 1,94 Promille Alkohol im Blut, seinen Vater mit Faustschlägen im Gesicht verletzt und ihm einen Zahn sowie einen Teil der Prothese ausgeschlagen. Die zu Hilfe gerufene Polizei nahm den jungen Mann vorübergehend fest.

Die Tat räumte der Angeklagte vor Gericht unumwunden ein und zeigte Reue. „Seinen eigenen Vater zu schlagen, ist wirklich unterste Schublade. Da ist auch Alkohol keine Entschuldigung“, sagte er.

■ Streit wegen zu lauter Musik

Er sei dankbar, dass sein Vater ihn nach diesem Vorfall nicht aus dem Haus geworfen und auch keine Strafanzeige gestellt habe. Er sei am frühen Morgen des 7. Januar gegen 6.30 Uhr nach Hause gekommen und habe in seinem Zimmer noch Musik gehört, berichtete der Angeklagte. Über deren Lautstärke sei es zum Streit mit seinem Bruder gekommen, der zu einer „Schubserie“ eskalierte.

Der Vater habe versucht, die Streithähne zu trennen - und in diesem Handgemenge sei es zu der Körperverletzung gekommen. „Ich habe das bestimmt nicht gewollt oder meinen Vater mit Absicht verletzt“, beteuerte der Angeklagte.

■ Bei Trunkenheit gewalttätig

Amtsgerichtsdirektor Mirko Schulte hielt dem 23-Jährigen vor, dass er seit 2005 bereits fünfmal straffällig geworden sei, in der Regel im Zusammenhang mit Gewalttätigkeiten unter Alkoholeinfluss. „Sie kommen offensichtlich mit Ihrem Leben nicht zurecht“, sagte Schulte. Derzeit stehe der junge Mann unter zwei Bewährungsauflagen, nachdem er in Bad Berleburg und in Marburg wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung zu zwei und drei Monaten Haft verurteilt worden war.

Schulte redete dem 23-jährigen Arbeitslosen deutlich ins Gewissen: „Wenn Sie Ihrem Leben keine andere Wende geben, haben Sie keine Chance mehr. Tun Sie es für sich und für Ihre Familie“, betonte der Richter.

■ Therapie als letzte Chance

Der Dautphetaler erklärte sich unter Tränen bereit, sich sofort um eine stationäre Therapie wegen seines Alkoholproblems und seiner psychosozialen Defizite zu bemühen.

Wie von der Staatsanwaltschaft beantragt, verurteilte Schulte den Angeklagten zu drei Monaten Haft auf Bewährung und machte zur Auflage, dass er sich einer mindestens dreimonatigen Therapie in einer stationären Einrichtung unterzieht. „Wenn Sie das nicht tun, werden alle drei Haftstrafen fällig“, sagte Schulte.

Der Dautphetaler versicherte, sich sofort um einen Platz zu bemühen und erkannte das Urteil an.

22 Aussteller wollen gesund machen

Am Wochenende finden in Biedenkopf die 7. Gesundheitstage statt

Biedenkopf (red). Zum Informieren und Ausprobieren laden die 7. Gesundheitstage am 5. und 6. Mai in Biedenkopf ein. Im Gesundheitszentrum rund um das DRK-Krankenhaus und das Seniorenzentrum „Lahnau“ haben dann insgesamt 22 Aussteller ihre Stände aufgebaut. Das Motto der Gesundheitstage lautet in diesem Jahr „Biedenkopf aktiv - Bewegung für Jung und Alt“.

Die kleine Messe wird am Samstag um 14 Uhr eröffnet. Von Beginn an können sich Kinder auf dem Freigelände vor dem Seniorenzentrum schmirken lassen oder ihre Geschicklichkeit beim Kistenklettern beweisen. Um 15.30 Uhr zeigt die Stelzen- und Jongleurgruppe aus Ehringshausen ihr Können und gibt dieses Wissen in einem Workshop weiter.

■ Information und Beratung

Die Schüßler Salze stehen um 14.30 Uhr im Medienraum (erster Stock des Seniorenzentrums) im Mittelpunkt. Nicole Hundhausen spricht darüber, wie sie am besten eingesetzt werden.

Jeweils um 15 und um 17 Uhr können sich die Besucher in Yoga und Entspannung üben. Anja Steinmetz zeigt im Bistro des Krankenhauses Übungen, die den Alltag leichter erleben lassen. Dass man auch durch

Seidenmalerei entspannen kann, wollen Ruth und Hans Dieter Haxel um 15.15 Uhr im Medienraum beweisen. An ih-



Yoga und Entspannungsübungen werden bei den Gesundheitstagen angeboten. (Foto: Archiv)

ren Vortrag schließt sich um 16 Uhr an gleicher Stelle das Referat von Beatrice Czekalla an. Sie ist psychologische Beraterin und spricht über „Aufanken statt Ausbrennen - Zwölf Schritte als Alternative zum Burnout“.

Der erste Tag schließt um 17 Uhr mit einem Vortrag des Betreuungsvereins Biedenkopf -

ebenfalls im Medienraum. Dieser informiert zum Thema **Betreuungsrecht, Vollmacht und Patientenverfügung**.

Der zweite Tag beginnt um 11 Uhr mit einem Theaterstück der Lahntalschule und des Weltladens zum Thema „Fairer Handel“. Über den Ort informieren sich die Besucher auf der Messe. Das Herz steht im

Mittelpunkt eines Vortrages, der um 13.30 Uhr im Medienraum beginnt. Die Ärzte Erich Wranze-Bielefeld, Alexander Sattler und Christian Riebart sprechen über „Herzinfarkt - Was tun im Notfall?“.

Tipps rund um den **Beckenboden** erhalten interessierte Besucher um 14.30 Uhr von der Physiotherapeutin Ute Dreher - ebenfalls im Medienraum. Um 15 Uhr spricht der Apotheker Martin Heimen im Bistro des DRK-Krankenhauses über **Vitamin D** und dessen Auswirkungen auf unseren Körper. Mit „Die Heilkraft des Sonnenvitamins“ ist sein Referat überschrieben.

Der Tag endet an gleicher Stelle mit zahlreichen Tipps für gesunde Ernährung. Experte ist Wolfgang Lutz, der den Besuchern das Thema „**Ernährung als Vorbeugung**“ näher bringen möchte. An beiden Tagen können die Gäste nicht nur von Angebot zu Angebot schlendern und sich informieren und beraten lassen, auch das Angebot an Getränken und Speisen ist reichlich - es gibt Herzhaftes und Süßes.

Die Gesundheitstage sind am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Ansprechpartner

Sekretariat Lokalredaktion
Doris Sosna, Katja Schmitt
☎ (0 64 62) 95 97 15
Fax: (0 64 62) 87 42

Leitung Lokalredaktion
Uta Haase (vo)
☎ (0 64 62) 95 97 21

Zuständigkeiten

Biedenkopf
Hartmut Bünger (bün)
☎ (0 64 61) 92 81 42

Carsten Müller (cam)
☎ (0 64 61) 92 81 45

Gladenbach, Bad Endbach, Lohra
Michael Tietz (mi)
☎ (0 64 62) 95 97 18

Breidenbach
Carsten Müller (cam)
☎ (0 64 61) 92 81 42

Steffenberg, Angelburg
Edgar Meistrell (li)
☎ (0 64 62) 95 97 17

Dautphetal
Irmela Dörries (id)
☎ (0 64 61) 92 81 44

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Birgit Heimrich (bih)
☎ (0 64 61) 92 81 45

Marburg
Birgit Heimrich (bih)
☎ (0 64 61) 92 81 45

Reporter
Steffen Gross (gro)
☎ (0 64 41) 95 91 94

Aktionen, Serien, Projekte
Maike Wessolowski (wes)
☎ (0 64 41) 95 95 58

Online-Redaktion
Reimund Schwarz
☎ (0 64 41) 95 95 02

Anzeigen
☎ (0 64 62) 9 39 70
Fax: (0 64 62) 87 42

☎ (0 64 61) 9 28 10
Fax: (0 64 61) 92 81 50

anzeigen@mittelhessen.de

Abo-Service
☎ (0 64 62) 9 39 70 (Mo. - Sa.)
Fax: (0 64 62) 87 42

☎ (0 64 61) 9 28 10 (Mo. - Sa.)
Fax: (0 64 61) 92 81 50

service@mittelhessen.de

... Sie 50% bei unserer Feder-Bettenreinigung sparen! Schon ab 7,95 €

„Genießen Sie die Sonnenseiten des Schlafens in Ihrem sommerfrischen Bett.“

BETTEN RUHE
Gesünder Schlafen - besser Leben

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre persönliche Bettenreinigung - Direkthotline 06441 4490070 - www.Betten-Ruhe.de